

1 13. BundeskongreB  
entwicklungs-politischer  
Aktionsgruppen

))GroBe wirtschaftliche und technologische Projekte miisssen in soziale und kulturelle Begleitprogramme eingebettet seim  
Lothar Spith

))Wenn du iiber die Erhaltung der Kultur sprichst, glauben sie immer, du redest von Nationalstolz, obwohl du tatsachlich iiber harte Nationaliokonomie redest. Die teuerste Ware auf dem Weltmarkt ist nicht Gold oder Diamant, sondern Kulturx

Obi Egbuna

25.5. - 28.5.1989 in Hamburg

Wenn bei uns von Afrika, Asien, Lateinamerika die Rede ist, dann meist im Zusammenhang von Verschuldung, Naturkatastrophen und Krieg. Dabei ist die wirtschaftliche und militirische Unterwerfung der V6lker der drei Kontinente untrennbar verbunden mit einem ProzeB fortschreitender Zerstirung der jeweiligen Kulturen. An die Stelle ihrer Vielfalt riickt zunehmend die nivellierende Einheitskultur der westlichen kapitalistischen ))Zivilisation(.

Und gerade in diesem ProzeB regt sich der Widerstand. Die Dekoloni-sierung der K6pfe und die Befreiung von politischer und wirtschaftlicher Unterdrückung sind zwei Seiten einer Medaille.

Die fur die Menschen Afrikas, Asiens' und Lateinamerikas viel selbst-verstindlichere Einheit von Kultur und Widerstand wird auch fur unsere politische Praxis eine Forderung von zunehmender Dringlichkeit. Das Ziel des diesjiihrigen Kongrcses ist es, Mechanismen zu thematisieren, wie Herrschaftskultur sich darstellt, sich durchsetzt hier und in der Dritten Welt. Es soll unsere kulturelle Identitiit hinterfragt und - iiberlegt werden, wie wir dazu bcitragen k6nnen, daB die Anteile des kulturellen Widerstands und dcr kulturellen Vielfalt gestirkt werden k6nnen.

BundeskongreB entwicklungs-politischer Aktionsgruppcn, Nernstweg 32-34, 2000 Hamburg 50, Tel. 040/39 31 56

Postgiroamt Hamburg, Konto 79112-201, BLZ 20010020

Kultur und Widerstand

## Arbeitsgruppen

### 1. Theorie-AG

In dieser AG sollen einige wichtige Thesen von Freire, Gramsci und Fanon im Kontext p03 litikwissenschaftlicher Kategorien wie Staat und Nation (Herrschaft und Widerstand) erarbeitet werden. Dabei soll in einem zweiten Schritt versucht werden, eine Vorstellung von dem zu gewinnen, was theoriegeleitete Konzepte über den Befreiungskampf in der sogenannten Dritten Welt bewirken könnten.

### 2. Dritt Weltmusik und Weltunterhaltungsordnung

Nicht anders als ihm Rahmen der sog. Weltwirtschaftsordnung dienen auch die Kultur der Dritten Welt primär der Versorgung westlicher Unterhaltungsmärkte. Der Handel mit Kulturprodukten unterscheidet sich damit nicht vom Imperialismus mit sonstigen Gütern. ArbeiterInnen und KünstlerInnen aus Niedriglohnländern liefern nicht nur die elektronische Hardware, sondern auch die kulturelle Software für den Weltunterhaltungsmarkt.

### 3. Sprache und Herrschaft

In dieser AG arbeiten wir mit einer Autorin aus Grenada, die sich selbst in die Afrikanische Tradition der PERFORMANCE POETRY stemmt, über die Bedeutung der Kolonialisierung von Sprache.

You use their words / to call  
your sister / your brother  
terrorist / learn! so well  
the lesson of your conquerors  
that now you, too  
feel certain  
you are too ignorant  
to determine your destiny  
so you welcome their invasions  
echoing their words  
you call their rape  
deliverance  
(Merle Collins)

### 4. Reaktion von Sprache und Herrschaft

Die Rechten sprechen betriigend, aber zu den Menschen;  
die Linken sprechen wahr, aber nur von Sachen  
(nach einem Gedanken von Ernst Bloch)

Durch Sprache iihen die Herrschenden in unserer Gesellschaft Mach! aus - sei es, indem Ereignisse unter den Teppich gekehrt oder verschleiert werden, sei es durch sprachliche Normierung und den Ausschluss von Menschen von der Kommunikation durch bestimmte Sprachformen.

Es werden jedoch auch von sozialen Bewegungen Sprachformen benutzt, die sich auf einem inhaltleeren Abstraktionsniveau bewegen und in denen kein Funktionsraum: emotionale Betroffenheit mehr steckt. Außerdem wird der Gebrauch von Sprache dann Anspruch auf Herrschaftsfreiheit oft nicht gerecht.

Wie drücken wir in der internationalistischen Bewegung Inhalte aus? - Dies soll in dieser AG analysiert und Beispiele positiver Sprachanwendung erarbeitet werden.

### 5. Kuhn! und Widerstand in Ailing

#### Faschismus und Antifaschismus

Die AG wird sich mit den Fragestellungen eines aggressiven Gesellschaftssystems beschäftigen, das die Lebensperspektiven einer großen Anzahl von Menschen im Trikont wie in den Metropolen in ihren Entwicklungsmöglichkeiten beeinträchtigt. Das Thema Faschismus/Antifaschismus soll sich im historischen Rahmen mit aktuellem Bezug im Spannungsfeld zwischen Kunst und Widerstand bewegen. Hierbei sollen Schwerpunkte auf Widerstandskunst und Widerstandskultur, die 31: genetisches Erfassen von Lebensperspektiven verstanden wird, liegen.

Eine Dreiphasen-Gliederung ist vorgesehen: vor 133, 133-15 und nach 145 - mit besonderem Schwerpunkt zur aktuellen Entwicklung -. Insbesondere gemeinsame Handlungsmöglichkeiten, die Solidarität nicht nur als Lippenbekenntnis, sondern als elementares Bedürfnis und gelebte Praxis beinhalten, sollten dabei im Vordergrund stehen.

### 6. Kultur und Widerstand in der BRD

In dieser AG sollen folgende Aspekte diskutiert werden:

- Widerstand in den Medien
- Widerstand in der kommunalen Kulturpolitik
- Kultur im Widerstand

(Diese AG findet Samstagvormittag statt)

### 7. Radios und Medienschungel

Nachrichten sind eine Ware. Der Handel dieser Warena ist in den Händen der Medienmehrheiten in den USA und Europa. Gegen diese Meinungsmonopole haben sich überall auf der Welt freie Radios gegriindet, die legal oder illegal die Informationen verbreiten, die es mir

die Mchrheit der Menschen tatsichlich wichtig sind, die emanzipatorische Prozesse, soziale und politische Kimpfe weiterbrinuen.

Die Frcien Radios stehn auch ml cine andere Weltinfonnationsordnung, cine 30rd-nunu, die von uns bestimrnt wird.

Analyse und Diskussion mit Vertreterlnnen verschiedener unabhängiger Radios nus vielen Lindcm dieser Erde.

#### 8. Indigene Viilkter and wit

Ethnozid: Kulturelle Sclbstbestimmnng ist Widerstnnnd

In der AG soll vcrsucht warden, Verbindungslien, sowie wscntliche Unlerschiede zwischen dem Widerstand indigener Valkcr gegen die Zentfamns ihrer Kultur (-Ethnozid) und dam Zusammcnhang zwischen Kultur und Widerst-nd hier (LB. Wyhl/Dreyeckland, Wendllnd etc.) zu enrbeten. Dazu warden sowohl Vertreter eingeborener VGIker als auch hiesige Gruppen eingeladen.

Die Arbeituruppe ist cin Venuch, erste Ansitze mbglicher gegenseitiger Unterstfnzung und gemeinumcr Aktion zu finden.

#### 9. Kultur iln sidafrihnischen/mnischen Widerstnnrl

En! die Aufstinde der unterdrückten schwarzen Bevalkemn; in SMAfrih/Azania in den venan'enen Jnhren haben much in Europa den mannigfaltigen kulturellen Ausdruck dieses Widentlnds brciteren Schichten behnnt lemcht, obwohl Theater, Musik und Literatur iIn Widcmand der Schwnnen schon immer cine behemchcndc Rolle gespielt hnben.

In dieser AG sollen an Beispielen ein Überblick und cine Einliihrun; in die Kultur der Un-

- terdrilckten vermittelt werden. Es wird über die Inch kommeniell bestimmte Rezeption dicsu kunktlerischen SchaHens unter weiBen Libenlen in Slidafrih III: in den USA und Europa diskutien. An konkreten Beispielen dcr Arbeit der Solidarititlbewegun. mit sud-nfrihnischer/mnischer Kultur sollen Handlunsspenpektiven nufgezeilt warden.

#### 10. Pllistina

1) Kulturimpocrinlilmus am Beixpiel Paliltinu

a) Archaische palhtinensiue Kultur

b) Konfmntation mit Kolonialnucht Englnd und den Zionismul

2) Wen zur Intifada

Umchen und Penpektiven, Anknflpfunupunkte

3) Situation cine: Kunstlen im Exil (Burhnn KnrkIml)

#### 11. Feministische Asthetik

Eine Anniherung an das Theme aus unterschiedlichen Perspektiven:

- einige Beispiele von Arbeiten und Arbeitsbedingungen

professionaller bildender Kiinstlerinnen

- Anmerkungen zum Diskurs iiber )Ifeministische Asthetiku

- Betrachtung von verschiedenen Bild- Beispielen (z. B. Plakate,

ev. Film- Bilder) aus der Arbeit von und mit Frauengruppen der 11Dritten Welt (4

#### 12. Inlinder / Ausliinder

In dieser AG soll ein Beitrag dazu geleistet werden, wie wir hier mit Iifremden KulturemI alltiglich urngehen. Dazu soil sich v.3. mit foigenden Frauen beschiibftigt warden:

1. Widerstand gegen Faschismus und Rassismus

2. Politische und kulturelle Identitia't

-. Ausiinderwahlrecht odcr Einbiirgerung?

- Integration und/oder kulturelle Eigenstiindigkeit?

3 Wie wirde sich die Verindcrung des Asylrechts auswirken?

#### 13. AG- BewertungsmaBtibe

In der AG soil folgenden Fragen nnchgegangen warden:

- Existieren MaBtibe, mit dencn auch Gesellschaften anderer Erdregionen kritisch beurteilt werden kbnnen oder ist jede Bewertung solcher Gesellschaften durch uns Europier kulturimperialistisch?

-. Beschrinkt sich die Reichweite linker Hcrrschaftskritik auf

Europa oder schlieBt sic die Kulturen der sogenannten

Drittcn Welt mit ein? '

- Wie wird mit Gesellschaften, in den

ische Wlbtbilder vorherrschend

sind, bei uns umgegangen? Projiziere ' ht unsehe unerfiilten Schnsijchte nach einem Leben in Einklang mit der uf ies? Kulturen?

#### 14. Kulturelle Invasion dutch Entwicklu fl and Soliarbeit

-. Eurozentrismus als Grundlage entwicklungspolitischt .4er

- DIS Verhiltnis von n3. und 4 Welw

- Widerstand der Betroffenen In der 4. Velhu hier MM!

- Gib! es M&Sglichkeiten einer nltcmativen e cklung litinchen

Zusnmmenarbeit? i". r0

#### 15. Kultunustausch - zwischen AuBeng iti otismus

Staatlicher Kulturaustausch mit der )IDritten Wclm gilt als mtitte undbeimt deriuBen-politik. In der Solidarititsbewegung gilt Kulturauslausch alsune gra 11k urdie eigentlich politische Arbeiti Welche Auswirkungen hat der sin cth sch' In der )IDritten Welt), und hier? Gibt es von unserer Seite mit einem c)INetzw raus-

tauscha Chanccn dieses Monopol zu brechen?

#### 16. Film / Video

Die Beschiiftigung mit lateimmcrikanischen Filmschaffenden wird Thema des Werkstattgesprächs sein; konzcntriert auf die Ausbildungssituation:

- Das Konzept dcr )iFilmv und Fernsehschuic der drei Weltena, welche Erwanungen und Erfahrungen kniipfen xich daran?

neue Entwicklungen?

- Die Auseinandersetzung der jungen Filmemachergencrltion mit dem Neuen in Lateinamerikns Kino.

#### 17. AG Chile

Kulturnrbeit im Exil ist fiir Chiienen ein Thcmu, das mit viclen Fragen, HoiTnungen und Problemen beladen ist und war. Nach einer Phase fonschrittlichcr Kulturpolitik unter Al-lende muBten die Kulturschaffenden ins Exii fliechten und wurdcn hier bei uns gefeiert. Kaum ein anderes Land der IDritten Weir hat soviel EinnuB auch auf unser kulturcllcs Dcnken und Wirken gehubt wie Chile. Doch die eigene Entwicklung einer Kultur im Exil, machte die Chilenen lll: die Solidarititsbewegun; uninteressant, die Klischces paBten nicht mehr. Heute überlegen viele Kulturschaffende wieder zuruckzukehren in ihrc Heimat, deren Kultur sich viillig geindert hat, mit Ideen, die vielleicht gar nicht mehr pas-sen.

Kulturellc Identitiit? Multikulturellc Identitit? Vom gefeierten politischen Gcnossenln zum/zur I,Kilnstlerlm? Trotz einer lkultureilen ldentititi heim-tlos?

Die AG wird von chilenisdtcn Kilnstlerlnnen im 13in vorbereitet und is! such cine Anfra-3: an den Umgang der Solidarititsbewegung mit Kulturschnffenden aus der IDIitten Weit'.

#### 18. Philippinen:

Kunst und Kultur im Widerstand - als Widerstand

- Formen und Traditionen - wie k6nnncn sic lTH die Soliarbeit genutzt werden':

- Kennenlemen von Methoden der PETA-Work-Shops

#### 19. Cubanische Kultnr in der Zwickmilhle

Westlqu-ismus lind westlicher Kulturoylrott

Seit Anfnng der Achtziger Jahre hat sich Cuba massiv dem Westtourismus gebffnet. Mit jihriich an die 100.000 BRD-Touristen bleiben nicht nur dringend benbtigte Devisen im Land, sondern auch die iiblichen Spuren klpitnlistischer Lebensform.

Behandelt werden soil in diesem Zunmmehn; auch die Fran den Kulturhoykotts der westlichen Industrienationen gelen Cuba einerseits, aufder anderen Seite wird am Cuba-Tourismus durch bundesdeutsche Reitcuntemehmcn nicht unerheblicher Profit gemacht.

#### 20. Spielend Ieicht verinrlern?

Mit Iler PharIm-Bus Theatergruppe

StraBentheater als cine etwas Indere Form der Vermittlung entw.-politischer Inhalte. Die Bus-Thuutergruppe der BUKO-Phanna-Knmpune berichtet iiber ihrc Erfahrungen und

lent, me politische Inhalte nuch mit Span untcr die Leute gebncht werden k6nnen.

, 21 Tourismus

Land und Leute kenncnlemen, fremde Kulturen besuchen. - so l-uten die Hluptreisemo-tive und so hemcht weiterhin die AuiTusung, Touriamus erhnlte Trlditionen und ermbg-liche stat! Eurozentrismus vielmehr eine neue Identiihtion.

Touristen sind neusierig, voyeuristisch, cilia konsumiercnd, verfremdcnd. Tnditionelle Zercmonien werden diesen Bedu rfniusen sehorchend showgerecht vertilscht, tinden isoo lien von hum und Zeit zum visuellen Konsum Fremdcr statt und gleichermassen werden

Kulturgegemth'nde souveniergerecht und europiisiert zum Konsumgut der Touristen.

Airport-An groBen Stils entstand. Wu hut du mit unserem Tourismus zu tun? Wider-stand gegen den Tourismus (dart)? Tourismusboykott, Touriumusverzicht hier'!

#### 22 Chicanos In den USA - Einwnnderer oder Unterwnnderer?

Du Festhnltten der mexihniuhen EmigruntInnen an ihren kulturellen Gepnouenhciten stellt cine pennlnnte Bedrohunu fTIr dn Konzept des integrierten USNnionaluntes dnr. Nicht nur der Knrnpf fur du Recht luf die eigene Sprache ist hierbei von Bedeutung, mndcm ihr Bcharren auf dem Andenlein umf-Bt slrntlichc Lebensbereiche.

23 500 Jahre IIEntdeckungtt Amerlhs

1992 jlhrt sich zurn 500. Ml! die )vEntdeckunu Ameriku. Schon jetzt gibt es Oberlegun-gen, Vin den offiziellen nlubelfeiemt entgeungesetzt warden so". In dieser AG sollen konkretere Vonchlue vorgelteilt und veiterentwickelt warden.

Was es sonst noch gibt  
Zum ersten Mal Yoga auf dem BUKO!!!  
Macht mit, erholt Euch und Ihr habt mehr vom KongreB!!!

Aufgrund der Erfahrung, daB viele durch die ausgedehnte KongreBteilnahme nicht gerade frischer geworden und ersch6pft sind von den AG2s, Plena, Workshops etc., wollen wir denen, die sich aktiv erholen wollen, tiglich ein paar Stunden Yoga anbieten. Daflir wird extra ein Raum in zentraler Lage zur Verfligung gestellt. Ihr braucht nur eine Decke und bequeme Kleidung mitzubringen.

Workshop ))Dritte-Welt-Liederbuch((  
I \_ )I' einigen Jahren entstand das Dritte-Welt-Liederbuch. In diesem workshop werden wir eine Auswahl dieser Lieder kritisch untersuchen. Zur Methode: In erster Linie werden wir in diesem workshop gemeinsam singen.

#### Medienbiirse

Wie in jedem Jahr wird es auch in Hamburg eine Medienbdrse geben. Interessierte Gruppen und Einzelpersonen kbnnen dort Biicher und Arbeitsmaterialien aussstellen. Wegen des Platzmangels bitte unbedingt auf dem Anmeldeabschnitt anmelden, Standgebühr fur kommerzielle Stiinde: DM 50,-.

x- .....

#### Filmwerkschau

Am Samstag werden Filme zum Thema Kultur und Widerstand gezeigt und zur Diskussion gestellt.

#### Ausstellungen

Wihrend des gesamten Kongresses werden diverse Ausstellungen gezeigt. In einern Werkstattgespräch am Samstagvormittag werden einige der KiinstlerInnen anwesend sein.

#### Hafenrundfahrt

Am Samstagvormittag wird flit InteressentInnen eine ))Dritte-Welt-Hafenrundfahrt mit anschlieBender Diskussion angeboten.

#### Kampagnen

Auch auf diesem KongreB wird fur die Kampagnen, Arbeitsschwerpunkte, Linderzusammenschliisse u.a. die M6glichkeit gegeben, sich zu treffen.

.....  
Bitte meldet Euch so schnell wie mbglich an! Das hilft uns sehr fur unsere Vorbereitungen  
( wenn2s geht bis zum 25. April 1989)

Anmeldung flit den 13. BundeskongreB in Hamburg, 25.5. -28.5.1989  
(an den BundeskongreB entwicklungspolitischer Aktionsgruppen, Nernstweg 32-34, 2000 Hamburg 50)

1) Name der Gmppe/Institution: .....

2) Anschrift: .....

3) Status O 6rtliche Basisgruppe

O Institution/Bundesverband

O sonstige/r Teilnehmer/in

4) Mitglied: O ja O nein

O Interesse an der Mitgliedschaft

.....

O Interesse an der Mitarbeit im KoordinierungsausschuB

## Technisches

### Koordinierungsausschnli

Alle BUKO-Mitgliedsgmppen sollten sich liberlegen, ob sie 1111 den neuen Koordinemngsausschhn hndidieren k6nnen.

Interessierte bme melden bei:

BUKO, Nemstweg 32-34, 2000 Hamburg 50, Tel.: 040/393156.

### Resolutionen

Resolutionen werden nur aufdem BUKO abgestimmt, wenn sie bis zum 20.3.89 an die Gcschiftsstelle des BUKO geschickt worden sind, damit sie von den Gruppen noch diskutien werden kbnnen, die sie zusammen mit den Vorbereitungsmaterialicn zugesandt bekommen.

### Vorbereitungsmaterialien

Vorbcreitungsmaterialien und das Vorbercitung-FORUM warden mit der Anmeldebesth'tigung verschickt.

### Motto

AuBerdem muB auch ein Motto Fur den 14. Bundeskongrell gefunden werden. Vorschlige sind schon jetzt willkommen.

### Teilnahme

Teilnehmen am 13. BundeskongreB kann jede oder jeder, die/der die Teilnehmergebihr bezahlt. Stimmberrechtigt sind alierdings nur Delegierte von Mitgliedsgruppen, die fur das Jahr 1989 ihren Teilnehmerbeitrag bezahlt haben.

Der BUKO-Jahresbeitrag betrifft pro Gruppe 150,- DM(plus FORUM-Abo 36,- DM). Institutionen, Bundesverbiinde und Koordinationen k6nnen am KongreB nur als Beobachter ohne Stimmrecht leilnehmen. Die beobachtende Mitgliedschaft kann bei der Geschiftsstelle formlos beantragt werden (Jahresbeitrag 350,- DM, plus FORUM-Abo 36,- DM).

### Anmeldung

Zur Anmeldung muB der untenstehende Abschnitt vollstiindig ausgefullt und der Teilnehmerbeitrag (70,- DM fur Teilnehmer/innen aus BUKO-Mitgliedsgruppen; 90,- DM 1111 Teilnehmer/innen aus Nicht-BUKO-Mitgliedsgruppen) im voraus auf das Konto des Bundeskongresses iiberwiesen werden:

BundeskongreB entwicklungspolitischer Aktionsgruppen, Hamburg,

Postgiroamt Hamburg, Kto. -Nr 79112-201.

Bitle gebt auf der Uberweisung den Namen der Gruppe deutlich an.

AnmeldeschluB ist der 25. April 1989.

Wichtig: D: wit gentle bei diese- Them: Kultur nicht zum Nulltarifnnbieten kiinnen, miissen wir pro Person 10,- DM als Sonderbeitng dxmr kassieren. Dement- sprechend missen in diesem Jnhr 130,- DM bzw. 100,- DM iiberwiesen werden.

### Termin and On

Der 13. BundeskongreB enlwicklungspolitischer Aktionsgruppen findet vom Donnerstag, 25.5. bis Sonntag, 28.5.1989 im Hamburger Stadtteil Ottensen (Osterkirchengemeinde, Werkstatt 3 und anderen Stadtteilzentren) statl.

Fahrtkosten 21.00 Uhr Vortriige': Kultur als Mittel zur Wahrung

Fahrtkosten werden wahrscheinlich weitestgehend erstattet. der 9910150116" Identltat Maurlclo Rosencof, Uruguay (angefragt)

Essen Ingrid Strobl (eingeladen)

Um uns eine Flut von Plastikgeschirr zu ersparen, werden die Teilnehmerln- anschlieBend offener Abend, Disco, Hamburg

nen gebeten, ihr eigenes Gcschirr (Becher, Teller) und Besteck mitzubringen. bei Nacht Kinder

Fiir Kinderbetreuung wihrend des Kongresses wird gesorgt. Sonntag, 28'5'89 M 9.00- 11.00 Vortrag von Abadio Green (Koordinator der .

Gegenaktivitdtten zu der offiziellen 500- Jahr- i

Feier der Mintdeckuny Amerikas)

### Diskussion

11.00- 14.00 Plenum: Berichtc aus den Arbeitsgruppen,

Fortsetzung der Diskussion vom Samstag

14.00 Mittagcsseen, anschlieBend Abreise.

5) Zum BUKO melden wir an (Name, Anschrift, Tel. ): Schlafpitze natig air?"

1. ....

. Do Fr Sa So

..... Interesse an AG

2. ....

. Do Fr Sa So

..... Interesse an AG

3. ....

. Do Fr Sa So

..... Interesse an AG: 1'Zut.ref1f1:ndesankreuzen

6) Mitfahrgleegenheit (bildet Fahrgemeinschaften):

O ich biete O ich suche Mitfahrgleegenheit fur ..... Personen.

7) O wir bringen Kinder mit

wieviele? ..... Alter? ..... Jahre an folgenden Tagen: ....

.....  
O Wir möchten an der Medienbörse teilnehmen.

Teilnehmerpreis von 80,- DM/100,- DM pro Person am ..... überwiesen

Unterschrift

Programm BUKO 189

Donnerstag, 25.5.89

12.00 bis 15.00 Anmeldung

gleichzeitig: buntes Begribungstreiben

(StraBentheater etc. vom Altonaer Bahnhof

bis Werkstatt 3)

15.00 Plenum

Begribung, anschließend Einführung in den

Kongreß

Vorträge zum Thema: ))Kultur - Nation - Linke

Identität, Merle Collins, Grenada, z.Z. Exil in

London (angefragt), Karl-Heinz Roth, Hamburg

(angefragt) .

16.30- 19.00 Uhr Diskussion der BUKO-Arbeit

19.00 Abendessen

20.30 Konzert-Lesung mit Mario Benedetti und Daniel

Viglietti, Uruguay

Freitag, 26.5.89

9.00- 13.00 Uhr Arbeitsgruppen

13.00 Mittagessen

14.30-18.30 Fortsetzung der Arbeitsgruppen vom Vormittag

19.00 Abendessen

20.00 Palästinensische Theatergruppe ))El Hakawat

spielt 1)The Bird

Samstag, 27.5.89

9.00- 12.30 phantasievolle Aktionen im Stadtgebiet Ea...

Werkstattgespräche: Theater, Bildende Kunst

workshop 11Dritte-Welt-Liederbuch(

Dritte-Welt-Hafenrundfahrt

Treffen von BUKO-Kampagnen, Linder-

koordinationen u.a.

12.30 Mittagessen

13.30 Plenum

Rechenschaftsberichte des Koordinierungs-

ausschusses, der Kampagnen, des FORUM und

anderer BUKO-Bereiche, Planung der weiteren

BUKO-Arbeit: Seminare, Kampagnen, BUKO 14,

Wahl des Koordinierungsausschusses;

Abstimmung von Resolutionen etc.

20.00 Abendessen

.....